Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 41

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hängt damit zusammen, daß schon sehr frühe mit der Auspolterung von Rundholz auf das Land begonnen wurde, um die Bestände nicht zu sehr anwachsen zu lassen. Der heurige Wintervorrat setzt sich aus 32 258 (i. V. 40 917) Stämmen zusammen, und zwar sind darunter vertreten: Kleinholz 4723 (3768), Meßholz 27 280 (36 371) und Holländerholz 255 (778) Stämme. Bei der Rundholzeindeckung im Walde konnte man im allgemeinen Zurückhaltung beobachten. Vielfach sind von den Rundholzversteigerungen die forstlichen Einschätzungen in vollständiger Verkennung der Geschäftslage in die Höhe gesetzt worden, und nun zeigt es sich, daß ein solches Vorgehen mit den Verhältnissen nicht im Einklang steht.

Vom bayerischen Holzmarkte. Schöne Eichen finden immer guten Absatz, doch geht es hier wie mit den schönen Föhren, die Bestände werden knapp, Schwaben und Franken, Spessart stellen hierin noch die einzigen bedeutenden Lieferungen. Die Bretterpreise sind in letzter Zeit zurückgegangen und kauft man heute kleinere Posten durchschnittlich zu

	5	6	7	8	9	10	11	12
19 1"	36	44	54	64	74	6	100	114

pro Stück. Die übrigen Stärken im Verhältnis; die Preise verschieben sich je nach Schnitt und Qualität, auch kommt das jeweilige Quantum in Betracht; bei großen Abschlüssen erhöhen sich natürlich die Preise entsprechend. (Deutsche Zimmermeister-Ztg.)

Enormen Waldschaden haben die Winterstürme zu Beginn des Monats Dezember im badischen Schwarzwald angerichtet. Die mächtigen Tannen waren vom Regen naß, das Wasser gefror infolge der plötzlich eingetretenen Kälte an den Zweigen, der Schnee legte sich, vom Winde hergeweht, darauf und einzelne Aeste wie ganze Bäume zerbrachen und liegen in großer Zahl beschädigt am Boden. Es sieht, wie dem „Schaffh. Int.-Bl." berichtet wird, vielerorts traurig aus.

Japan und der internationale Eichenholzhandel. Einige deutsche Maschinenfabriken haben seit Anfang des Jahres 1907 mehrere Sägewerkseinrichtungen nach europäischem Muster nach Japan geliefert. Dort hat sich unter Führung englischer Kapitalisten ein Konsortium gebildet, das die umfangreichen Eichenbestände Japans für den Export nach Belgien, England und Deutschland ausbeuten will. Vor kurzer Zeit ist die erste Dampferladung dieses Eichenmaterials in Antwerpen eingetroffen und seitens einer belgischen Holzgroßhandlung erworben worden. Wenn das Holz auch noch nicht ganz sachgemäß behandelt war und einen unter dem Marktwerte stehenden Preis fand, so dürften die festgestellten Mängel in Zukunft beseitigt werden. Es ist alsdann anzunehmen, daß der internationale Eichenmarkt mit dem Wettbewerb des japanischen Erzeugnisses umsomehr zu rechnen haben wird, als diesem eine besonders feine Beschaffenheit nachgerühmt wird.

Keine Käufer für Eichenwälder! Die großen Eichenwaldangebote in Oesterreich-Ungarn erhalten keine Offerten. Infolge der schwierigen Geldverhältnisse und der infolge der Preissteigerung des Holzes noch immer zu hohen Schätzungen von Waldungen hat sich wiederholt der Fall ereignet, daß kein Offert bei Lizitationen eingebracht wird. So war kürzlich wieder von der Thurn-Taxisschen Güterdirektion eine Offertverhandlung für große Waldungen ausgeschrieben. Es ist jedoch kein Offert eingereicht worden. In Kaschau fand eine Lizitation für 6000 Stück Eichenstämme statt und auch da ist kein Offert eingereicht worden. Die großen Eichenwaldobjekte werden noch längere Zeit ohne Käufer bleiben, die Geldknappheit in Ungarn hat Formen angenommen, die in Deutschland unbekannt sind und manchen ist es nicht unlieb, daß eine Konkurrenzfirma infolge der Krise vernichtet wird. Englisches und französisches Kapital wird im nächsten Jahre den Nutzen davontragen.

Der Schaden des Holzbrandes in Antwerpen. Durch die Experte der beteiligten Feuerversicherungsgesellschaften ist der Schaden der beim Brande der Holzlager in Antwerpen verlustig gegangenen Hölzer nunmehr endlich festgestellt worden und soll solcher zirka Frcs. 4,000,000 betragen. Inzwischen weigern sich sämtliche Feuerversicherungsgesellschaften zu zahlen, und zwar unter dem Hinweis, daß die Stadt Antwerpen durch ihre Nachlässigkeit, gegen eventuelle Brandstiftungen im Hafenviertel Vorsichtsmaßregeln zu treffen, für die Folgen des Brandes einzig und allein verantwortlich ist. Die Position der in Mitleidenschaft gezogenen kleineren Holzhändler ist demzufolge fast unhaltbar. Die städtischen Autoritäten, bei welchen sie um Ersatz des erlittenen Schadens nachgesucht haben, erklären einfach, daß die Stadt sich nicht mehr verpflichtet erachtet, sich mit dieser Angelegenheit zu befassen und auch mit der Bestimmung des Schadens nichts zu tun haben will. Ohne Zweifel dürfte es recht lange dauern, bevor in der Angelegenheit die Entscheidung fällt, nämlich ob die Stadt Antwerpen die Verluste zu ersetzen hat, oder die betreffenden Feuerversicherungsgesellschaften. („Cont. Holz-Ztg.")

Preisermäßigung für Bleifabrikate. Die deutsche Verkaufsstelle für gewalzte und gepreßte Bleifabrikate setzte laut „K. V." die Notierungen für Bleifabrikate um 2,50 Mk. pro 100 Kg. herab.

Roheisenpreise. Wie die „Köln. Ztg." erfährt, wurden in der heutigen Werkbesitzerversammlung des Roheisensyndikats die Preise folgendermaßen festgesetzt: Für Lieferung im ersten Halbjahr 1908 für das Rheinland und Westfalen: Haematit 83 Mk., Gießereiroheisen 179 Mk., Gießereiroheisen 371 Mk. auf der Frachtbasis Oberhausen; für Süddeutschland: Haematit 85 Mk., Gießereiroheisen 182 Mk., Gießereiroheisen 374 Mk. ab Süddeutsche Umschlagstationen: für Nord-, Ost- und Mitteldeutschland: je nach der Frachtlage Haematit 83 bis 86 Mk., Gießereiroheisen 181 bis 183 Mk., Gießereiroheisen 375 Mk. franko Verbrauchsstationen netto; für Lieferung im ersten Vierteljahr 1908: Qualitätspuddeleisen 74 Mk., Stahleisen 76 Mk. für die Tonne auf der Frachtbasis Siegen netto.

Literatur.

Was ist „Rekord"? Von allem das neueste, das Wichtigste, das Interessanteste, was der Tag bringt. Aktuelles aus der Verkehrswelt, aus dem Haushalt und dem Wirtschaftsleben, den Laboratorien und Werkstätten — wissenschaftlichen und industriellen — die automobilistischen Fortschritte (Automobile, Motorboote, Flugschiff), Bahnbrechendes in der Architektur, im Schiffbau Eisenbahnwesen, in der Hygiene, der Lebensführung, der Landwirtschaft usw. Diese und ähnliche Fragen befriedigt in vortrefflicher Weise die neue Richtung der altbewährten populär-wissenschaftlichen Revue „Der Stein der Weisen" in einem schön ausgestatteten Beiblatte unter der Bezeichnung „Der Rekord". Das vorliegende 1. Heft des neuen (21.) Jahrganges bespricht außerdem in fesselnden Aufsätzen eine ganze Anzahl naturwissenschaftlicher Themen und ist im ganzen mit nicht weniger als 44 Abbildungen geschmückt. Es hat den Anschein, als hätte die treffliche Revue den Ehrgeiz, unter den Publikationen gleicher Art den Rekord zu erzielen. Sie ist, wie die vorliegende Leistung zeigt, auf dem besten Wege hierzu. Jede Buchhandlung gibt auf Verlangen Probehefte ab.